



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

BV

Drucksachen-Nr. 3870.1/09
29.03.2010

Mitteilung

des vorsitzenden Mitglieds der Bezirksversammlung

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	10.12.2009	9.26
Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel	12.04.2010	7.6
Bezirksversammlung	15.04.2010	4.11

Sicherheit vor dem Kindergarten Klein Borstel

Zusatz am Verkehrsschild 136

Stellungnahme der Behörde für Inneres

Sachverhalt

Der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel hat sich in seiner Sitzung am 07.12.2009 auf Grundlage eines Antrages der CDU-Fraktion mit der o.g. Thematik befasst. Im Ergebnis wurde einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung für die Bezirksversammlung verabschiedet:

„Die zuständige Behörde möge ein zusätzliches Hinweisschild mit dem Aufdruck "Kindergarten" unter den zwei vorhandenen Verkehrszeichen Nr. 136 anbringen.“

Begründung:

Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass vor dem Kindergarten der Kirche Maria Magdalenen in Klein Borstel auf der Stübeheide die Richtgeschwindigkeit Tempo 30 von einigen Fahrzeugführern nicht eingehalten wird.

Die Kindergartengruppen gehen zu einigen Aktivitäten auch auf die andere Straßenseite in das Gemeindehaus. In diesem Bereich stehen zwei Verkehrszeichen der Nr. 136.

Die Bezirksversammlung folgt der Beschlussempfehlung einstimmig.

Die Behörde für Inneres hat die Beschlussempfehlung der Bezirksversammlung zur Installation eines zusätzlichen Verkehrsschildes „Kindergarten“ in der Stübeheide unter Beteiligung der Verkehrsdirektion der Polizei und örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde am Polizeikommissariat 35 geprüft und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Bei einem Ortstermin am 23.03.2010 wurde in Anwesenheit der Bezirksabgeordneten Frau Lütjens vereinbart, die seit 1964 vorhandenen Verkehrszeichen 136 zu demontieren, weil sie

durch den ruhenden Verkehr zeitweilig verdeckt werden. Auf die Montage zusätzlicher Verkehrszeichen wird verzichtet.

Stattdessen sollen im Bereich der Kindertagesstätte bzw. der Kirche östlich der Einmündung Tornberg im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Modellversuchs 2 Piktogramme „Kinder“ im Blickfeld der Fahrzeugführer auf der Fahrbahn der Stübeheide in der Tempo 30-Zone markiert werden.

Damit wird zum einen im Sinne des Bürgerschaftlichen Ersuchens 18/5211 „Politik für den Bürger – Deregulierung und Sponsoring vor Ort“ und der zugehörigen Mitteilung des Senats 18/7779 „Rechtliche Rahmenbedingungen für privates Sponsoring“ verfahren. Dort ist im Abschnitt „5. Straßenverkehrsrecht“ angekündigt, dass „die zuständige Fachbehörde im Rahmen einer Überarbeitung der Fachanweisung „Verkehrsberuhigung 1/95“ prüfen [wird], ob in Tempo 30-Zonen auch Piktogramme zugelassen werden sollten.“ Zum anderen wird damit auch der Intention des Bürgerschaftlichen Ersuchens 18/3461 „Straßenmarkierungen gegen den Schilderwald“ Rechnung getragen.

Im Rahmen des Modellversuchs sollen Erkenntnisse über die Wirkung der „Kinder“- Piktogramme auf die Verkehrsteilnehmer, die Haltbarkeit bzw. den Verschleiß der Markierungen sowie die Geräuschentwicklung beim Überfahren der Markierungen in einer verkehrsberuhigten Tempo 30-Zone gewonnen werden.

Die Straßenverkehrsbehörde am Polizeikommissariat 35 wurde gebeten, ein Jahr nach Aufbringen der Markierungen über die ersten Erkenntnisse des Modellversuchs zu berichten.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksversammlung nimmt Kenntnis und überweist die Vorlage in den zuständigen Regionalausschuss.

Dr. Jens Wolf

Der Hauptausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 06.04.2010 in den Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel überwiesen.

Anlage/n:

ohne Anlagen